

# GU läuft blöd...

## Beitrag von „Ilse2“ vom 24. September 2010 22:22

Naja, einfach drinsitzen und als zusätzliches Kind fungieren war jetzt auch nicht unbedingt das, was ich vorhave... Da kann ich schon verstehen, dass man gefrustet ist als Klassen- oder Fachlehrerin. Und natürlich ist mir klar, dass ein Großteil der integrativen Arbeit an euch hängen bleibt, da ist das System hier einfach nicht ausgereift und mehr schlecht als recht. Trotzdem denke ich, dass es absolut wichtig ist, das Kind auch im Klassenunterricht zu erleben und zu fördern (auch durch die Förderschulkräfte), vor allem deshalb, weil wir ausbildungsbedingt einen anderen Blick auf das Kind und seine Fähigkeiten und Schwächen haben. Und dann vielleicht auch Dinge sehen können, die den Umgang/Unterricht mit den Förderkindern auch für euch erleichtern. Und Nachholbedarf... mmm, ich weiß nicht, natürlich gibt es viele Bereiche in denen gerade die zieldifferenten Kinder nicht das Gleiche leisten können, wie die anderen Kinder. Trotzdem kann es nicht Aufgabe der Förderschullehrer sei, diese Defizite auszugleichen. Das kann und wird nicht funktionieren. Da muss man sich bewusst machen, dass die Kinder die Ziele in der für die anderen Kinder vorgegebenen Zeit nicht erreichen müssen, da gelten eben andere Lehrpläne und Richtlinien und eben individuelle Ziele. Und diese Ziele werden idealerweise zumidest mit allen Lehrern, die "am Kind beteiligt sind" besprochen. Das ist schwierig bis unmöglich, wenn eigentlich nur erwartet wird, dass man kommt und das Kind abnimmt und geht... und möglichst keinen Kontakt mit den anderen Kindern der Klasse hat... Und, so betont es das hiesige Schulamt auch gerne: Wir sind keine Nachhilfelehrer! Zudem ist es eben in den beiden Stunden, die ich gerne mit in die Klasse gehen würde so, dass die Kinder da Kunst haben. Stundenplantechnisch lässt sich das leider nicht ändern. Und gerade in Kunst finde ich es nicht gut, die Kinder regelmäßig rauszuholen. Das ist doch gerade eines der wenigen Fächer, in dem sie "normal" mitmachen können und in dem es zusätzlich noch viele kleine Möglichkeiten gibt, sonderpädagogisch zu fördern. Und wie gesagt, gerne erkläre ich mich bereit, den Unterricht für die ganze Klasse zu planen oder für eine Teilgruppe oder, oder, oder...

Ich bin außer an dieser Schule noch an zwei anderen Schule, an denen ich viel mehr das Gefühl habe, man steht hinter dem Gemeinsame Unterricht. Da ist es kein Problem, auch mal den Unterricht mit der ganzen Klasse zu machen, während sich vielleicht mal die Klassenlehrerin Zeit für das GU-Kind nimmt. Ich will ja gar nicht mit drin sitzen und als zusätzlicher Schüler teilnehmen... Und nerven will ich auch nicht und niemandem seine Kompetenz absprechen... Fachleiter bin ich auch nicht und die meisten Kollegen haben das Referendariat längst hinter sich, brauchen sich vor mir also nicht zu fürchten...

Eigentlich müsste es doch mal ne Fortbildung für alle Beteiligten geben, damit man nicht immer so aneinander vorbeiredet...

Merkt man eigentlich, dass ich ein wenig gefrustet bin? 😞